

SET - Schüler entdecken Technik

Der Begriff MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Da die Ausprägung einzelner Fähigkeiten nicht erst an den weiterführenden Schulen beginnt, ist es notwendig, dass die Kinder diesen Themen bereits viel früher begegnen. Für die Grundschulen bietet der Verein "TfK-Technik für Kinder" mit dem Projekt „SET - Schüler entdecken Technik“ seit 2010 Schulen die Möglichkeit, ihre Schüler an technische Themen heranzuführen und zu begeistern. Die GS St. Martin war von Anfang von der Bedeutsamkeit dieses Projekts überzeugt und nimmt seit nunmehr 14 Jahren daran teil. Insgesamt sammelten knapp 300 Kinder erste Erfahrungen im Umgang mit Elektronik und Technik.



Birgitt Helferich/ TfK, Julian/ Fa. Caverion, Bastian Löffelmann/ Sachgebietsleiter für Schulen,
Sibylle Maier/ Rektorin, Renate Wasmeier/ stellv. Bürgermeisterin, Bernd Sibler/ Landrat,
Patrick/ Fa. Caverion

Auch in diesem Schuljahr erhielten 14 Viertklässler - 8 Jungen und 6 Mädchen - wieder die Möglichkeit, nachmittags zu experimentieren und zu forschen. Einmal in der Woche stand das freiwillige Fach „Technik für Kinder - TfK“ für knapp drei Schulstunden auf ihrem Stundenplan, in denen verschiedene elektronische Bausätze verarbeitet wurden. Organisiert und betreut wurde das Projekt von Klassenlehrer Stefan Plank sowie der Projektkoordinatorin Frau Jutta Nätscher. Für die praktische Umsetzung waren die beiden Kursleiter Patrick und Julian, beide Auszubildende der Firma Caverion, verantwortlich. Sie standen

den Kindern, die mit Schutzbrillen, Zangen, Schraubenziehern und LötKolben begeistert bei der Arbeit waren, mit Rat und Tat zur Seite. Schritt für Schritt entstanden Taschenlampen, Kojak-Sirenen und Wechselblinker, die auch mit nach Hause genommen werden durften. Finanziell ermöglicht hat den Kurs der Lions Club Deggendorf.



Welch hoher Stellenwert dem Projekt SET beigemessen wird, zeigt der Besuch der hochkarätigen Gäste, die zur Urkundenverleihung am letzten Ausbildungstag eingeladen waren: Landrat Bernd Sibler, stellvertretende Bürgermeisterin Renate Wasmeier, Sachgebietsleiter für Schulen Bastian Löffelmann von, Büroleitung TFK Birgitt Helferich sowie Rektorin Dr. Sibylle Maier schauten den Kindern bei der Arbeit über die Schulter und überzeugten sich persönlich von der gelungenen Umsetzung des Projekts. Sibler betonte dabei, wie wichtig es sei, dass die Kinder möglichst frühzeitig positive technische und handwerkliche

Erfahrungen sammeln könnten, denn diese würden häufig die spätere Berufswahl prägen.

Auch wenn der Umgang mit dem Lötkolben anfangs für die ein oder andere Brandblase sorgte, waren sich alle einig, dass dieses Projekt unbedingt in den kommenden Schuljahren fortgeführt werden sollte. Rektorin Maier bedankt sich im Namen der Kinder bei allen, die die Teilnahme am Projekt sowie die vielfältigen technischen Einblicke möglich machen.



Ein großes Dankeschön an alle, die den Viertklässlern dieses Projekt ermöglicht haben!